

A new Story

Die Geschichte einer Tänzerin~

Von Sila

Kapitel 9: ~ Shizumi und Massayo – Der Beginn des engen Freundeskreises ~ ENDE TEIL I

Jubelnd fiel Sila ihrer Kindheitsfreundin um den Hals.

Ans Tanzen konnte erst einmal keine der Beiden denken, weshalb Sila auch ihre Spieleleitung abgab und mit **Shizumi** nach draußen ging, denn das Wetter war optimal dazu.

Immer wieder musste Shizumi über Silas Kopfschütteln schmunzeln.

„Du schaust mich an als wäre ich ein Geist“, rief sie lachend, „Habe ich mich denn SO sehr verändert?“

„Ach Shizu-chan, wir haben uns Jahre lang nicht mehr gesehen ... Wir waren Kinder als wir uns verabschieden mussten“, bemerkte Sila.

„Du wolltest doch wohl eher sagen: Als DU dich verabschiedet hast!?“

Shizumi tat beleidigt: „Ich bin zu Hause geblieben, nur DU wolltest unbedingt auf diese Tanzschule im anderen Land ... Das Zeichnen hat dir wohl nicht mehr gereicht?“.

Sila zwickte Shizumi am Arm, zwinkerte und sagte: „Das Zeichnen werde ich nie aufhören, aber du weißt genau, dass ich immer schon tanzen wollte!“

Kennen gelernt hatten sich die beiden Freunde schon als kleine Mädchen während sie von ihren Eltern auf das Internat für kreative Kinder angemeldet wurden.

Auf dieser Schule wurden Dinge gelehrt wie Zeichnen, Malen, Singen, Musizieren, sogar Tanzen, Musical und Schauspiel.

Jedes Kind musste 2 Schwerpunkte setzen, konnte aber überall Kurse nebenbei belegen. Sila wählte zeichnen und tanzen, sang aber nebenbei in einem Chor und übte auch etwas Klavier, wobei Shizumi Malen und Zeichnen wählte. Ein Mal spielten sie sogar gemeinsam in einem Theaterstück „Die Welle“ mit.

Im Kurs des Zeichnens waren Beide in einer Klasse und wurden schnell gute Freunde. Ihre Zeicheninteressen waren auf einer Wellenlänge und so verbrachten sie auch außerhalb der Kurse viel Zeit mit gemeinsamem Zeichnen.

Von klein auf hatte Sila schon ein Auge auf die Kinder, die alleine waren, die schüchtern weg schauten oder sogar gehänselt wurden. Sila war zwar nicht sehr stark, aber die Wut, welche sie gegen Kinder hatte, die andere ausgrenzten oder hänselten, reichte aus um sie auf Abstand zu halten oder gar in die Flucht zu schlagen.

Shizumi war eine von solchen Kindern; Wegen ihren Ohren wurde sie immer wieder

geneckt oder geärgert.

Sila konnte sich noch gut an die Zeiten erinnern, in denen sie ihre aufgelöste Freundin zu trösten versuchte oder wütend hinter den Übeltätern - mit irgendeinem Gegenstand in der Hand – herlief.

Lagen nun wirklich schon über 10 Jahre hinter diesen Ereignissen, fragte sich Sila im Stillen. Sie war nun 22 Jahre alt und Shizumi ein Jahr darüber, aber die Erinnerungen an die Kinderzeit waren plötzlich so frisch...

„Aber Shizu!“, fragte Sila verwundert:

„Was machst du denn HIER auf dem Internat??? Wolltest du nicht immer schon eine Kunstschule besuchen?“

Shizumis Level 4 zeigte Sila deutlich dass sie nicht nur auf Besuch war.

Verlegen schob Shizumi eine Haarsträhne hinter ihr Ohr und lächelte.

„Nun ... das wollte ich ja auch ... Aber das Zeichnen ohne meine Sila macht einfach keinen Spaß ... Du wolltest mich schon immer zum Tanzen überreden, weißt du noch?!“

Jetzt musste Sila grinsen als sie sich an die vielen Abende erinnerte, an denen sie der halb schlafenden Shizumi beizubringen versuchte einige Schritte tanzen zu lernen ... Es war hoffnungslos und Sila gab sich irgendwann doch geschlagen.

„Du hast mir ja geschrieben dass man auf dieser Schule nicht tanzen können muss und dass man hier die Grundlagen lernen kann.“, sprach Shizumi weiter.

„Also – dachte ich mir – wieso versuche ich es nicht einfach wenn ich dich mal besuchen komme!? Als ich kam warst du leider irgendwie nicht antreffbar und so schrieb ich mich für einige Anfängerkurse ein und ...“, sie lächelte und umarmte Sila glücklich, „...und weißt du was?! Es gefällt mir so gut, dass ich beschlossen habe zu bleiben!“

„Oh Shizu-chan, dass ist ja wunderbar!“, jubelte Sila herzlich und drückte ihre Freundin ganz fest.

„Es gibt so viele unterschiedliche Sachen hier und ich habe auch schon sehr sehr nette Freunde! Du musst sie alle kennenlernen!!!“

**** * * *

Wie Sila angenommen hatte, fiel Shizumi das Tanzen nicht ganz so schwer wie sie immer versuchte zu behaupten. Von Tag zu Tag sah man wie viel Spaß Shizumi dabei hatte.

'Sie wird immer besser', dachte Sila, 'und das Schönste ist, dass ihr Selbstbewusstsein etwas steigt!'

Sila kannte Shizumi lange genug um ihren Charakter zu verstehen und musste schon früh feststellen, dass Shizumi leider sehr schüchtern war.

Es lag natürlich an den Dingen die sie auf ihrer alten Schule erlebt hatte, aber es musste ja nicht so bleiben!

Natürlich hatte Shizumi noch Probleme mit den Schritten und den schnelleren Liedern, doch Sila bemerkte dass Shizumis Taktgefühl sehr ausgeprägt war.

'Die Basis hat sie schon mal', dachte sie weiter, 'Jetzt heißt es üben und nicht aufgeben!'

Sila unterstützte ihre Freundin natürlich. Überhaupt freute sie sich sehr, denn Shizumi musste eh erst einmal bei den langsameren Liedern üben lernen mit den Schritten zurecht zu kommen. Dies nutzte Sila um ihre erschwerten Schritte zu üben. Leider bedeutete es fast immer einen Sieg für Sila, doch dies störte Shizumi nicht.

Als Phil wieder zum Tanzen kam, wurde sie natürlich mit Shizumi bekannt gemacht und Sila freute sich sehr dass sich die Damen auf Anhieb verstanden...

Dies nun war der Beginn des engen Freundeskreises!

Mit der Zeit wurde dieser spezielle Kreis um weitere Freunde erweitert. Es bestand aus den allerengsten Freunden, die so gut wie immer gemeinsam tanzten. Doch nicht nur der Tanz verband diese Freunde, sondern das tiefe gegenseitige Vertrauen und die Rücksichtnahme jedes Tänzers auf die Erfahrungen und den Charakter des anderen.

Um jedoch nichts vorweg zu nehmen sollte der Freundeskreis der Reihe nach kennen gelernt werden. Aus dem Doppel, der aus Sila und Phil bestand, wurde mit Shizumi ein Trio.

Die Vierte im Bunde war eine dynamische, sportliche, junge und hübsche Tänzerin mit dem Namen **Massayo**. Sie war 18 Jahre alt, etwas jünger als Phil.

Sila lernte sie kennen als sie die Tanzhallen betrat und feststellte dass Shizumi bereits mit einer Unbekannten tanzte. Nach Ablauf des Tanzes betrat auch sie den Saal, wurde von Shizumi herzlich empfangen und gleich ihrer Freundin Massayo vorgestellt. Während sich die Tänzerinnen noch unterhielten schaute Sila die Tanzinformationen von Massayo und dann auch von Shizumi an.

Es war eine Gewohnheit von ihr, die sehr typisch für Sila war, vor allem wenn sie schon „Fertig!“ für den Tanz anzeigte, jedoch noch gewartet wurde, z.B. auf weitere Tänzer. Durch diese Informationen konnte sie den Fortschritt der Tänzer sehen, der durch die Erfahrungspunkte und des Levels ersichtlich war. Auch der Eintrag des Tanzpartners war dort ablesbar (wenn vorhanden).

Als Sila Shizumis Information sah, bemerkte sie erschrocken dass dort der Name ihres Tanzpartners verschwunden war.

„Shizu“, rief sie, „Was ist denn passiert? Du hast ja keinen Partner mehr...!“

Shizumi schaute genervt als sie sagte: „Er war ein schlechter Partner! Zum Einen behandelte er mich wie eine flüchtige Bekannte und zum Anderen kam er zu selten tanzen... Es hat mir gereicht!“

Massayo nickte, denn auch sie hatte nicht lange her ihre Tanzpartnerschaft mit ihrem Partner aufgelöst. Beide Tänzerinnen waren sich einig, dass sie überhaupt keine Lust auf Tanzpartner mehr hatten.

Schweren Herzens erinnerte sich Sila an ihre beste Freundin, denn auch Phil teilte diese Ansicht. Sie wurde sogar immer verschlossener den männlichen Tänzern gegenüber und Sila merkte mit leichter Sorge dass die Mauer nach dem letzten Bruch immer höher wurde.

Doch im Kreis der engen Freundinnen blühte Phil auf und fühlte sich schnell wohl und traute den Tänzerinnen auch immer mehr. Natürlich war sie Sila gegenüber völlig offen und ehrlich, nur Fremden gegenüber brauchte sie mehr Zeit.

Etwas mulmig war es Sila schon zu mute, dass sie die Einzige mit Tanzpartner war...

Doch wenn sie ehrlich sein wollte, musste sie zugeben, dass sie eher so war wie ihre Mädels! Chuckie war zwar ihr Partner, aber tanzen konnte sie kaum noch mit ihm. Immer seltener fand er Zeit sie zu besuchen. Selbst wenn er da war, so musste er viel für die Arbeit tun.

Sila verstand und unterstützte ihn, aber es schlich sich langsam das Gefühl der Unzufriedenheit ein.

Am Schlimmsten waren die Fragen der anderen Tänzer wo denn ihr Partner immer sei. Doch solchen Dingen gestattete Sila nicht in ihren Gedanken Raum zu bekommen! NOCH nicht...

Massayo und Shizumi lebten sich schnell auf der Schule ein und trugen schon beide Level 12.

Da Shizumi jedoch nicht ganz so oft tanzen konnte wie Massayo, weil sie ihren Hauptverdienst aus den Zeichnungen hatte, kam sie mit schnelleren Liedern nicht ganz so zurecht wie Massayo.

Tanzten die 4 Damen zusammen, so passten sie sich meist Shizumi an, damit sie auch noch Spaß beim Tanzen haben konnte.

2 Herren betraten die 4er-Runde und somit wurde die maximale Tänzeranzahl eines Raumes erreicht.

Die Spiele liefen gut und die Herren wussten sich zu benehmen, bis einer der beiden lautstark zu Sila sagte: „Mach doch mal schnellere Lieder an, DJ!“

Sila, die die Spieleführung hatte, sah ihn direkt an und sagte: „Nein, tut mir Leid!“

„Warum nicht?“, war die Antwort.

„Nun“, Sila blickte zu Shizumi, „Shizumi ist noch nicht so weit...“

Verärgert sagte er hochmütig: „Dann verweise sie doch des Saales!“

„Auf keinen Fall!!!“, rief Sila wütend, „Sie ist meine Freundin!“

Ein Glück dass er darauf hin den Saal verließ, denn Sila hätte nicht gezögert und IHN auf der Stelle des Saales verwiesen. Er verschwand zwar sofort, doch Shizumi war verletzt.

Sila und die Anderen suchten ihre Freundin aufzuheitern, doch ohne merklichen Erfolg.

Dies war zwar kein sehr schöner Tag für alle, aber Erlebnisse wie diese verstärkten die Freundschaft.

**** * * *

Eines Tages kam Sila in die Tanzhalle und stellte fest dass keiner der Freunde, mit denen sie sonst zu tanzen pflegte, anwesend war. Beim Blick auf die Anzeige, auf der alle laufenden und wartenden Tanzsäle angezeigt waren, fiel ihr ein Raum sofort ins Auge.

Nicht der Raum oder der Name interessierten sie, sondern die Spieleführerin des Tanzes.

Sofort suchte Sila den Raum auf und überlegte ob die Tänzerin wieder einmal vor ihr flüchten würde oder nicht.

Im Raum angekommen stand sie Alissa gegenüber, der auf einmal die Verwunderung genauso im Gesicht abzulesen war wie Sila selbst.

Wie lange sich die Tänzerinnen so anstarrten, wusste niemand.

Es war schon fast gruselig WIE ähnlich sich die beiden äußerlich waren.

Silas Haut war zwar blasser als die von Alissa, aber beide hatten strahlend blaue, große Augen und selbst die Haarfarbe und die Frisur waren identisch.

Beide trugen die gleiche Farbkombination von grün und schwarz, wobei sogar das Oberteil gleich war.

Wer weiß, vielleicht waren sogar ihre Gedanken zu diesem Zeitpunkt identisch?!

„Du meine Güte!“, rief Sila zu erst und sah Alissa nicken.

„Wir sehen uns ganz schön ähnlich!“

Sila hatte fest damit gerechnet dass Alissa vor ihr davon laufen würde, so wie sie es früher auch schon gemacht hatte, aber Alissa blieb. Sila zeigte an, dass sie bereit für den Tanz war und Alissa startete sofort den nächsten Song und somit den Tanz.

Während des Tanzes, den die Damen nur zu Zweit tanzten, schaute Sila immer wieder verstohlen zu ihrer Mittänzerin.

'Sowas habe ich noch nie erlebt', dachte sie, 'Wir haben uns so selten gesehen, dass ich nicht glaube dass es Absicht von ihr war ... Warum denn auch?!'

Es war jedoch wirklich sehr interessant jemanden zu treffen, der einem so sehr äußerlich glich.

„Du bist besser geworden, seit dem letzten Mal und viel sicherer bei den schnelleren Liedern...“, wollte Sila gerade sagen als die Tür zu dem Saal – nach ihrem letzten Tanz – wieder freigegeben und sogleich aufgerissen wurde.

Verwundert blickte Sila auf und musste erst einmal tief Luft holen.

Er war es wirklich, da bestand kein Zweifel!

Aron betrat den Raum mit einem herzlichen Lächeln und dicht gefolgt von einer recht jung aussehenden Tänzerin.

'Das kann nur Loof sein', dachte Sila und wurde blass. Sie hatte kaum noch Zeit mit Aron verbracht (meistens wenn Loof nicht tanzen war) und fürchtete die Begegnung mit seiner Partnerin.

Es war unübersehbar dass Aron und Loof extra gewartet hatten, weil die Tür sofort nach der Entriegelung auf ging. Aron grüßte Sila herzlich und stellte ihr Loof vor. Lächelnd verbeugte sich Sila und suchte ihre Fassung wieder zu gewinnen. Die Damen begrüßten sich, Sila und Aron tauschten wenige Sätze mit einander aus, als auch schon der nächste Tanz begann, auf den weitere folgten.

Alissa tanzte einen Tanz noch mit, doch dann verschwand sie nach einem kurzen „Tschuß“ aus dem Saal. Sila hatte das Gefühl dass es ihr unangenehm war von anderen gesagt zu bekommen dass sie ein Zwilling von Sila sein könnte.

Sie hatte kaum Zeit mit Aron oder Loof zu reden, denn es dauerte – wie immer – nicht lange, bis der Tanzsaal komplett überfüllt war. Sogar im Zuschauerbereich war kein Platz mehr, weil ihn die Freunde der beiden komplett ausfüllten.

Obwohl Sila etwas distanziert den Fremden gegenüber war, freute sie sich doch sehr dass Aron und Loof zu ihr gekommen waren.

Beim Tanzen jedoch war sie nervös und konnte sich nicht wirklich konzentrieren. Nach einigen Tänzen jedoch, legte es sich langsam und Sila konnte mehr und mehr zu ihrem ursprünglichen „selbst“ wieder finden.

Sie freute sich am Tanz, an der Musik (meistens jedenfalls) und an den Mittänzern.

Nach weiteren Tänzen war es klar warum Aron sich für Loof entschieden hatte. Sie war nicht nur nett, sondern auch noch sehr gut! Sie und Aron teilten ohne Ausnahme die ersten beiden Plätze, wobei Loof sogar häufiger besser war als Aron. Sila war sehr erstaunt von Loof und musste feststellen dass sie sich umsonst Sorgen gemacht hatte.

Schnell gewöhnte sie sich an die Leute und begann – wie es sonst ihre Art war – alle anzufeuern wenn sie mal einige Schritte missten. Besonders bei Loof und ihrer Freundin, da sie – durch die erschwerten Schritte – einige „Misses“ einstecken mussten.

Sila war mehr als erstaunt über die Fähigkeiten der Mittänzer. Sie schienen zu tanzen, als gäbe es nichts einfacheres und mehr noch; Sie unterhielten sich sogar noch und lachten und kicherten während dem Tanz.

'Wie können sie sich nur auf den Rhythmus konzentrieren wenn sie so viel reden?', wunderte sich Sila, 'und dann auch noch bei so schnellen Liedern und mit erschwerten Schrittkombinationen!'

Huch! Loof misste schon wieder einen Schritt und konnte deswegen auch den wichtigen „Finish move“ - welcher viele Punkte einbrachte – nicht ausführen.

Sie lächelte und feuerte Loof an, die ohnehin in der Führung lag, dicht gefolgt von Aron.

Loof lächelte zurück, blickte zu Aron, ihren Freunden und zum Schluss wieder zu Sila und sagte laut: „Du hast ein großes Herz, Sila!!!“

Völlig unvorbereitet schoss Sila nun die Röte ins Gesicht und sie kam nun vollständig aus dem Takt.

Verlegen stammelte sie: „Nicht doch...“, doch in Gedanken wurde sie traurig.

Sila musste daran denken wie stark zurückhaltend, ja sogar unfreundlich sie gerade Loof gegenüber war und wie sehr sie davor scheute Arons Tanzpartnerin gegenüber zu treten. Und nun sagte gerade Loof, sie hätte ein großes Herz?!

Silas Traurigkeit dauerte jedoch nicht lange an, denn sie wurde immer wieder aus ihren Gedanken durch ihre Mittänzer gerissen. Auch Aron war wieder so wie immer zu ihr und Sila genoss es sehr wieder unbekümmert mit ihrem besten Freund tanzen zu können.

Als Loof nach einigen Tänzen jubelnd erklärte, dass sie endlich ihre Prüfung für Level 23 beginnen könnte, nutzte Sila das Durcheinander um in den Zuschauerbereich zu gehen. Loof verabschiedete sich um die Prüfung anzutreten.

Als die übrig gebliebenen Tänzer Sila im Zuschauerbereich sahen, fragten sie warum sie nicht weiter tanzen würde. Es dauerte zwar eine Weile bis Sila sie überzeugen konnte, dass sie nur müde sei und eine Pause benötigte, aber dann starteten sie den nächsten Tanz.

Sila war so in Gedanken versunken, dass sie gar nicht bemerkte, dass Aron ihr gefolgt war und schreckte fürchterlich zusammen als sie eine Hand auf ihrer Schulter spürte.

„Oje, entschuldige bitte! Ich wollte dich nicht erschrecken“, sagte Aron lächelnd, „Du bist weit weg in den Gedanken wie ich sehe“

Er blickte Sila ruhig an: „Wie geht es dir, Sila?“

„Gut, danke! Ich freue mich dich wieder zu sehen“, antwortete sie ebenfalls lächelnd.

Die Beiden sprachen eine Weile über die Dinge, die sie erlebt hatten, über Loof und sonstige Dinge.

Als irgendwann eine eher peinliche Stille entstand tat Sila etwas völlig untypisches für

Sie;

Sie legte ihre Hand auf Arons Arm, blickte ihm traurig in die Augen und sagte so leise, dass selbst Aron es kaum verstehen konnte: „Ich hatte solche Angst du würdest mich nicht mehr mögen...“

Sie hatte zwar schon häufiger mit Aron über private Dinge gesprochen, aber noch nie sprach sie aus der Tiefe ihres Herzens die Gefühle aus. Nur bei Phil, Massayo und Shizumi fühlte sie sich so frei.

Aron gegenüber versteckte sie zu oft ihre innersten Gefühle. Natürlich wusste Sila dass es nicht richtig war und sie lieber offen und ehrlich sein sollte, doch aus irgendeinem Grund konnte sie es ihm gegenüber nicht. Vielleicht lag es aber auch daran, dass Aron ihr schon von Anfang an viel zu weit entfernt zu sein schien.

Aron blickte Sila stumm an.

Er wunderte sich schon länger darüber dass Sila immer weniger mit ihm tanzte, doch wäre er nie auf den Gedanken gekommen dass sie SOETWAS denken würde!

„Oh Sila...“, seufzte er und hob ihren Kopf an, damit sie ihn wieder ansehen konnte, „Auch wenn wir nicht mehr so oft zusammen sind müsstest du doch wissen dass du mir wichtig bist!“

Sila fiel ein Stein vom Herzen und sie strahlte über das ganze Gesicht.

Doch Aron wurde ernster, wägte eine Zeit lang seine Worte ab und sagte dann:

„Eine Freundin von mir war im Zuschauerbereich, als du einmal mit Phil getanzt hast... Ungewollt bekam sie eine Unterhaltung mit, in der du über mich gesprochen hast.“

Auf der Stelle war Silas Lächeln vorbei und ihr Herz sank ihr bei dem Gedanken was diese Freundin mitbekommen haben könnte. Gerade Gespräche mit Phil waren „gefährlich“ für andere, denn Sila vertraute Phil alles an; Shizumi und Massayo natürlich auch, doch mit Phil sprach sie am häufigsten über Aron.

Aron merkte wie Sila verstummte und blasser wurde, darum fuhr er schnell fort:

„Du sagtest du würdest dich in den Hintergrund stellen, dich zurück halten, Loof und meinen Freunden den Vorrang geben...“

DIESES Gespräch hatte die Unbekannte also mitbekommen?! Sila wusste sofort worum es ging, denn an diesem Tag war sie verzweifelt. Aron war immer umgeben von Freunden und Fans und schien Sila immer unerreichbarer zu werden, dass sie Phil sagte, sie wollte sich zurückziehen.

„Sila!“, rief Aron und umfasste beide Arme mit seinen Händen, „Das habe ich ja gar nicht gewusst! Oder ich war zu beschäftigt das zu sehen...“

Müde lächelnd wandte Sila ihren Blick ab.

Es war nun zu spät! Sich zu verstellen hatte keinen Zweck mehr.

„Wie denn auch? Ich habe es sehr gut versteckt, findest du nicht auch?!“, sagte sie in einem Anflug von Bitterkeit.

Dies war Silas größte Schwäche und ein großes Gebiet an dem es Missverständnisse gab, weil viele Leute einfach nicht wussten was Sila wirklich fühlte, wenn sie z.B. von ihnen verletzt oder enttäuscht wurde.

Sila stellte sich oft in den Hintergrund und konnte sehr lange warten.

Auch bei Chuckie! Es wurde immer schwerer ohne Partner zu tanzen, Sila litt immer mehr darunter, aber sie wartete und bemühte sich dies vor allen anderen zu verbergen. Nur der engste Freundeskreis wusste davon und sah es ihr auch ohne

Fragen zu stellen an.

„Verzeih mir bitte...“

Arons Stimme war sehr leise und Sila blickte ihn erschrocken an: „Nicht doch! Ich war es doch! Oh bitte!! DU musst dich doch nicht entschuldigen!!!“

Aron schien ihr nicht zuzuhören. Er festigte seinen Griff und sagte mit traurigen Augen: „Sila! Ich möchte auf keinen Fall dass du im Hintergrund stehst!!! Verzeih mir bitte dass ich so ein schlechter Freund bin, der so etwas überhaupt nicht bemerkt hat ... Ich habe mich verändert...“

Aron ließ Sila los, wandte sich abrupt zum Fenster und starrte hinaus: „Ich wollte nie dass es passiert! Du kannst es ruhig zugeben, Sila! Ich habe mich verändert!“

Sila schwieg.

Ja, Aron hatte sich wirklich verändert, dachte sie. An diesem Tag stand ein anderer Aron vor ihr als vor knapp 2 Jahren, als sie sich kennenlernten. Doch war es nicht normal? Menschen, die einem begegnen; Erfahrungen, die man erlebt prägen und verändern!

Man wird eben reifer, erwachsen...

Auch Sila hatte sich verändert.

Ihre Freunde und Erfahrungen haben sie geprägt.

Gute oder schlechte Dinge, die sie erlebte, festigten diesen Charakter. Bei Aron war es nicht anders, wurde ihr bewusst.

Sie ging zu ihm, stellte sich neben ihn und sagte mit dem Blick in die Ferne gerichtet: „Es stimmt, du hast dich verändert. Aber mach dir nichts daraus, mein Freund. Du bist immer noch Aron...“

Als Aron langsam ihren Blick suchte, sah er ein herzliches Lächeln. Silas Lächeln zeigte ihm dass sie jedes Wort so meinte wie sie es sagte.

„Du bist wie du bist. Und ganz gleich wie du dich verändert hast, du bist mein liebster männlicher Freund! Ich freue mich sehr mit dir befreundet zu sein!“

Beide lächelten und Sila zwinkerte fröhlich: „So, nun ist aber Schluss mit diesem Thema!“

Sie gingen zum Geländer und lehnten sich daran um die Tänzer zu beobachten.

Plötzlich fiel Sila etwas ein und sie rang mit sich ob sie nicht lieber warten sollte bevor sie die Frage Aron stellen wollte.

Nach mehrerem Hin- und Her-überlegen und mehreren scheuen Blicken zu Aron, beschloss Sila die ungestörte Situation zu nutzen.

Schüchtern zupfte sie an Arons Ärmel und fragte scheu: „Darf ich dich noch etwas fragen?“

„Alles!“, war seine sofortige Antwort.

Nun bekam Sila ihr Selbstbewusstsein zurück und fragte fest: „Ich wüsste gerne was du zu Chuckie gesagt hast, als ihr euch letztes Mal gesehen habt...“

Aron musste nicht lange überlegen als er Sila direkt in die Augen schaute und sagte: „Ich habe ihm gesagt er sollte nicht dein Tanzpartner sein. Du bräuchtest keinen Phantompartner und seist nicht glücklich damit dein eigener Partner zu sein...!!!“

Sila hielt Arons Blick ohne Probleme stand. So lange, bis Aron seinen Blick wieder zu den Tänzern wandte.

„Es war nur die Wahrheit! Es geht nicht an, dass er seine Tanzpartnerin so lange warten lässt; Immer und immer wieder. Ich habe schon zu lange geschwiegen!“, sagte er etwas grimmig.

Doch Sila hörte seinen Tonfall nicht, sie lächelte nur und sagte ruhig: „Du bist wirklich ein echter Freund! Ich danke dir!“

Sie wunderte sich selber über ihre Reaktion. Eigentlich hatte Aron nicht das Recht SO mit ihrem Tanzpartner zu sprechen, doch Sila war zu sensibel für die Gefühle von anderen. Es war nicht schwer zu erkennen, dass Aron es nur gut mit ihr meinte und sie wollte nicht undankbar sein, wenn auch seine Worte sehr hart waren.

Wenn sie in aller Ruhe darüber nachdachte, dann musste sie sogar zugeben, dass er Recht hatte. Es war als würde Aron immer genau wissen wie Sila Chuckie gegenüber empfand, sogar schon bevor sie es selber wusste.

'Vielleicht', dachte sie, „muss ich wirklich einmal überlegen wie es weiter gehen soll.'

Ein tiefer Seufzer aus Silas Richtung ließ Aron zumindest den Anflug eines inneren Kampfes in seiner Freundin erkennen.

Doch da musste sie alleine durch.

Aron konnte einen Anfang machen, eine Führung und Unterstützung geben, doch die Entscheidung musste Sila selber treffen ...

... und sie würde sicher nicht leicht werden!

Ende Teil 9

~ Shizumi und Massayo – Der Beginn des engen Freundeskreises ~

~ **ENDE - TEIL I** ~